

**Protokoll der gemeinsamen Tagung von Stiftungsrat und Vorstand
der IFI Stiftung vom 12./13. Oktober 2023**

<u>anwesend:</u>	Stiftungsrat:	Vorstand:	Gäste:
	Ute Pansegrau (Protokoll) Julia Köster Lena Itjes Hermann Schülke (Protokoll) Anna Fahrenholz (Protokoll) Regina Kussmaul Christina Müller	Renko Feldmann- Neuenkirchen Rolf Kötterheinrich Florian Pietrusky	Sarah Schicke Ina Händchen
<u>abwesend:</u>	Cindy Nowicki Torsten Kleen Katharina Gerken Sergej Krämer		
<u>Zeit:</u>	09:00 bis 13:00 Uhr (Tag 1) 09:00 bis 13:00 Uhr (Tag 2)		
<u>Ort:</u>	Hotel am Badepark in Bad Zwischenahn		
<u>Moderation:</u>	Frau Albrecht-Schatta und Herr Böhnke, Berlin (bis 16:30 Uhr)		

Klausurtag 1 – 12.10.2023

TOP 1 Rolle des SR jetzt zukünftig: Professionelles Selbstverständnis/ Aufgaben/ Haltung/ Identifikation/ Struktur/ strategische Ausrichtung

1. Einstiegsübung

Rausgehen und wieder reinkommen – „wie bin ich hier angekommen“

Rausgehen und wieder reinkommen – „wie möchte ich heute Abend rausgehen“

2. 5 Themen für heute (von den Moderatoren auf DIN-A4-Blätter geschrieben)

Angepinnt an die Metawand

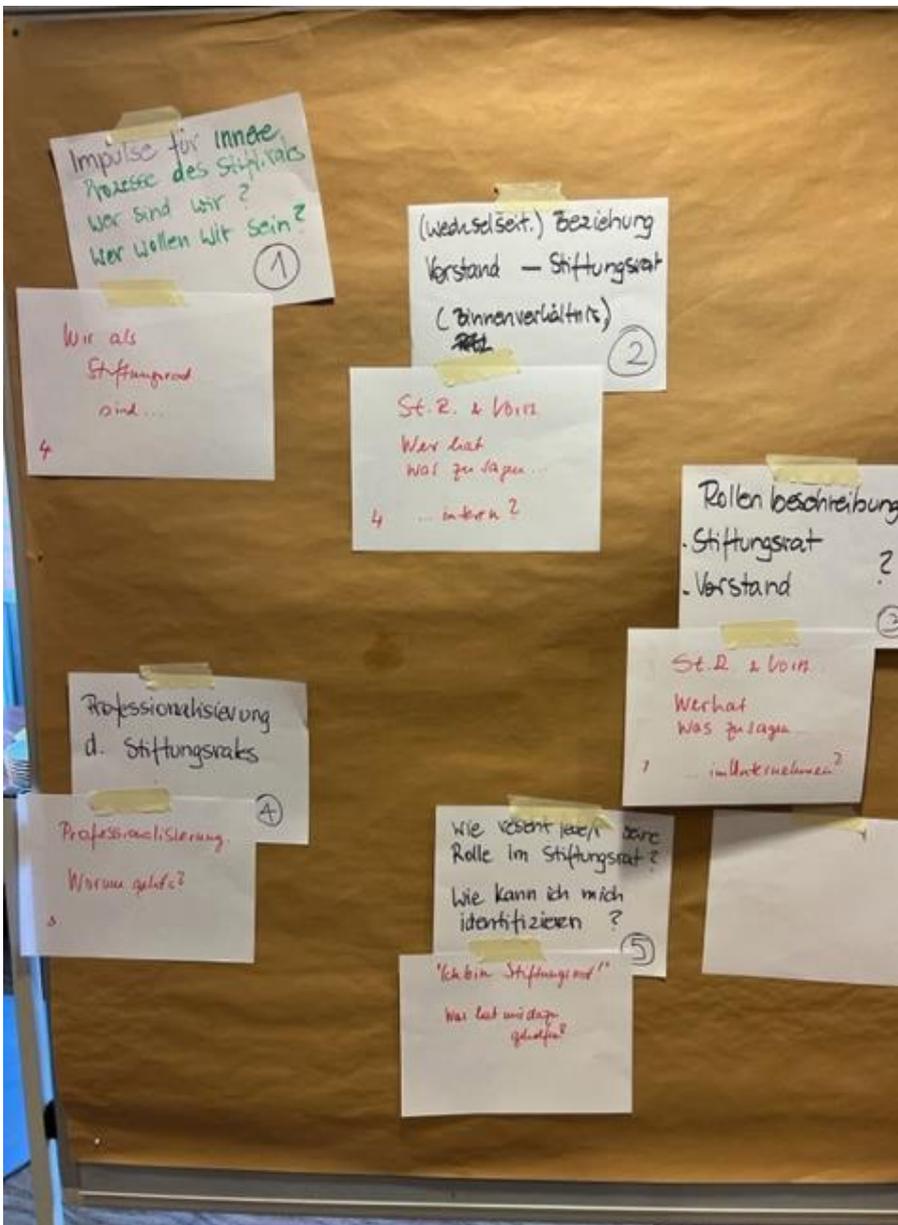
Thema 1: Impulse für innere Prozesse des SR / wer sind wir / wer wollen wir sein

Thema 2: (wechselseitige) Beziehung Vorstand – Stiftungsrat / Binnenverhältnis

Thema 3: Rollenbeschreibung SR / Vorstand

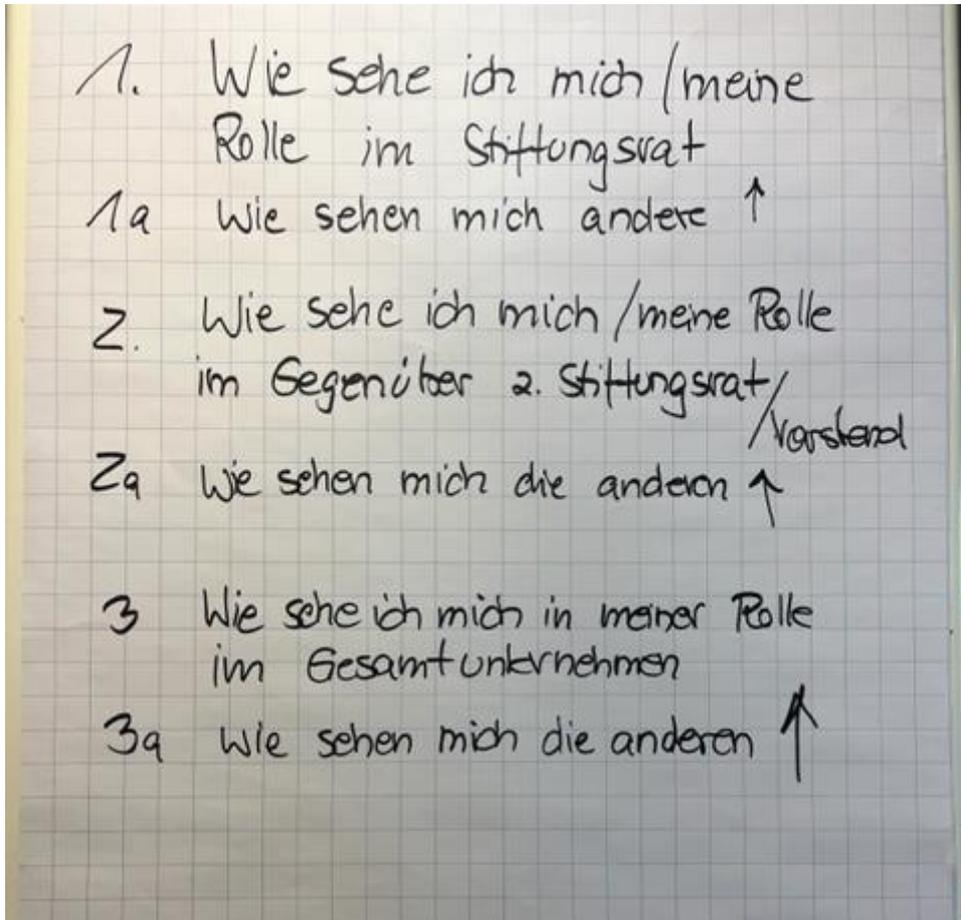
Thema 4: Professionalisierung des SR

Thema 5: wie versteht jede/r seine Rolle im SR? Wie kann ich mich identifizieren?



3. Standortbestimmung anhand von 3 Fragen

Für uns selber auf 3 Karten notieren (Vorder- und Rückseite)



4. Arbeit mit den 5 Themen

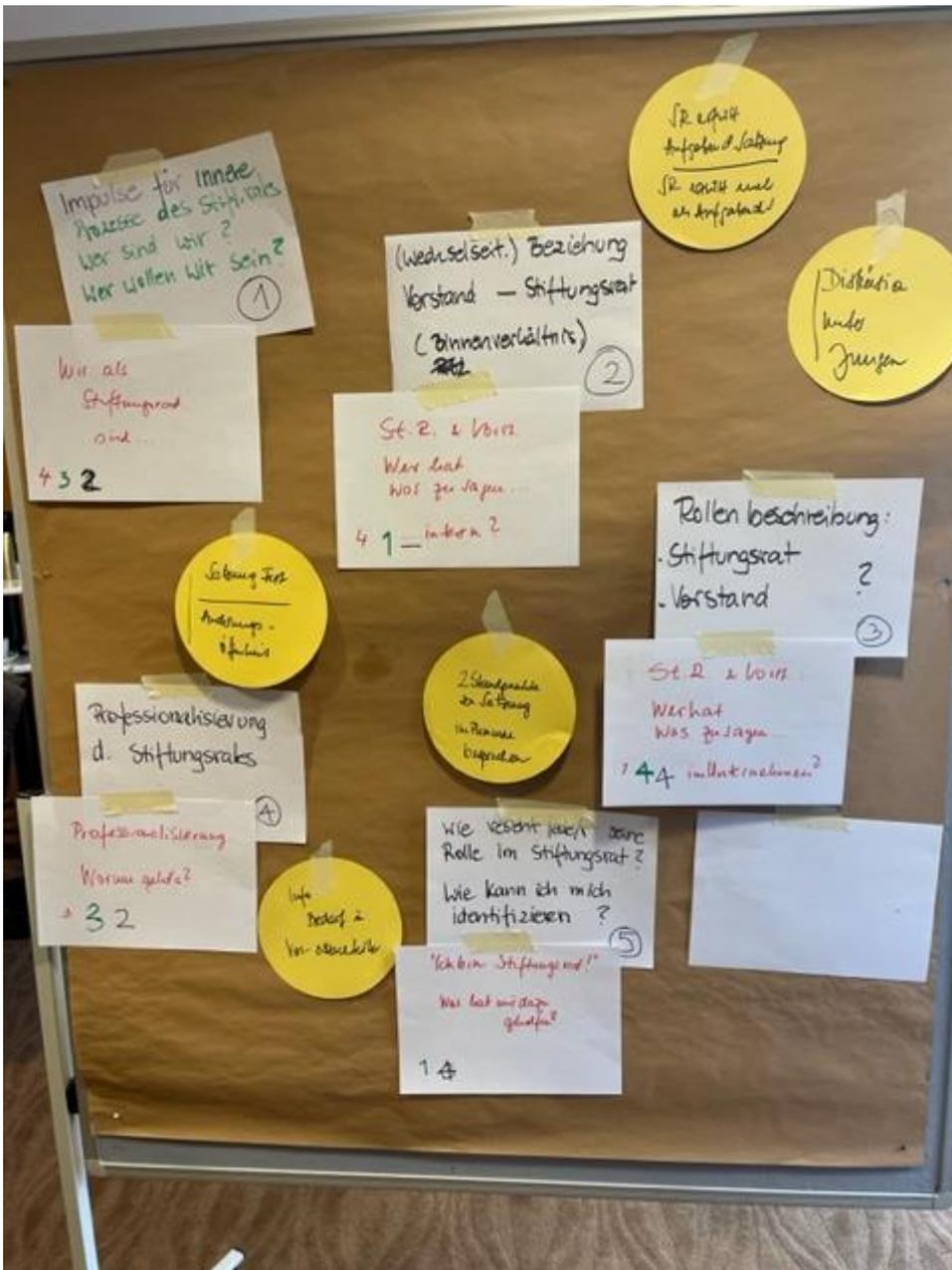
Schritt 1: Für mich in eine Reihenfolge bringen, was ist mir am wichtigsten, für heute zu bearbeiten

Schritt 2: 1. Kleingruppenarbeit 25 Minuten zum Austausch - Bildung der Kleingruppen nach Themenwahl, was einem am wichtigsten ist,

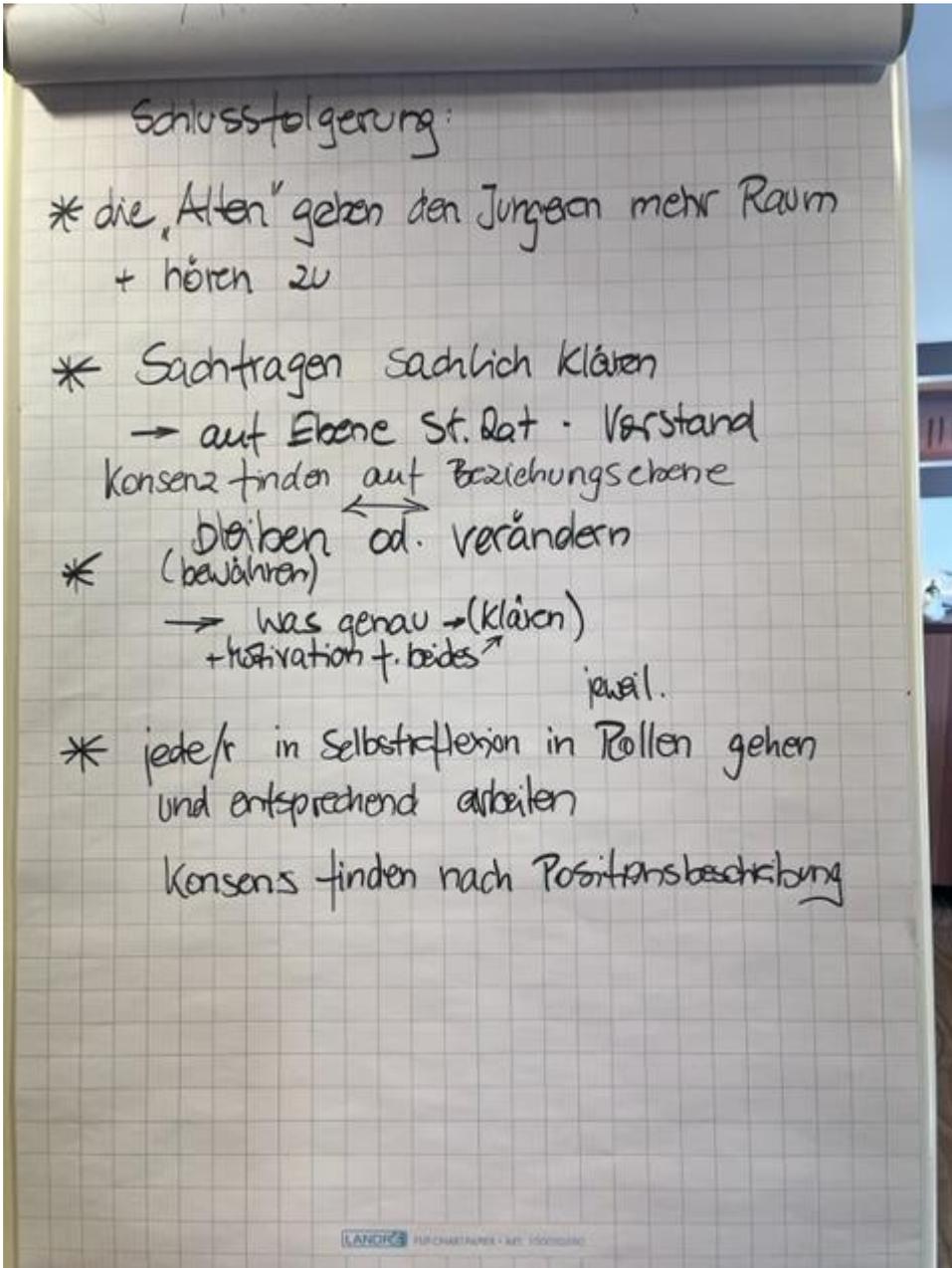
Schritt 3: 2. Kleingruppenarbeit 25 Minuten zum Austausch – Bildung nach Themenwahl, was einem am 2.wichtigsten

Schritt 4: 3. Kleingruppenarbeit 25 Minuten zum Austausch – was einem am 3.wichtigsten ist

Dadurch immer wieder unterschiedlichste Gruppenzusammensetzungen



5. Einstieg nach der Pause mit den Karten „gemischte Gefühle“
Fragestellung: und jetzt? Was ist mein Wunsch? Wie geht es weiter?
6. Austausch in 3-er Gruppen zu den eigenen Wünschen (20 Minuten)
(Rolf/Renko/Hermann/Ute bilden hierbei eine Gruppe als die „Alten“)
7. Austausch im Plenum
Die 4 Gruppen stellen ihre Schlussfolgerungen vor, diese werden aufgeschrieben durch Moderation an der Flipchart.



8. „reflecting team“ der beiden Moderatoren zu dem Gehörten

Hierbei werden einige Fragen/Thesen von den beiden aufgeworfen:

- Was sind konkret die nächsten Schritte?
- Wieviel Konflikt darf sein?
- Wieso immer Konsenz? Wurde im Plenum 2x genannt
- Es scheint hohen Druck zu geben, dass alles gut sein soll ...
- SR wirkt unbeweglich, ängstlich, vorsichtig, freundliche Zurückhaltung
- Es soll immer ein „Wir“ sein, muss das?
- Raum sehr eng, nicht nur tatsächlich örtlich hier im Hotel
- Darf es eigentlich auch Fraktionen geben?

9. Wieder Plenum

Austausch zu dem Gehörten

- Es gibt wenig Konfliktkultur, es ist wenig einzuschätzen, wer da wie reagiert
- Standpunkte wirken manchmal wie eingefroren
- SR als „Parlament“ begreifen
- Sachlich streiten und menschlich fair bleiben – das muss man üben

Vorschlag der Moderatoren, ein Rednerpult in die Mitte zu stellen, erzeugt Widerstände bei uns, keiner wollte so richtig ans Pult ☺

- Mittagessen –

10. Vorschlag der Moderatoren am Beispielthema „Satzung“ Fraktionen zu bilden, Sprecher zu benennen, Parlamentsdebatte zu führen

1 Fraktion: Satzung regelt vieles und gibt viel Klarheit

1 Fraktion: Satzung nur 1 Teil und es muss mehr geregelt werden

In Murmelgruppen Austausch – was ist eigentlich das Thema

11. „reflecting Team“ der Moderatoren über das weitere Vorgehen, da es irgendwie stockt, dann ihr Vorschlag für das weitere Vorgehen:

- Die „Alten“ (Rolf, Renko, Hermann, Ute) gehen raus und tauschen sich über die Fragestellung aus, wie sie Raum geben können, ohne sich einfach nur rauszuhalten
- Die „Jungen“ unterhalten sich darüber, worum es ihnen in Hinblick auf die Zukunft der Stiftung geht – ohne Teilnahme der Moderatoren bei dieser Runde

12. Plenum – die „Jungen“ stellen ihre Ergebnisse vor, dieses Mal am Pult „reflecting Team“ Frau Albrecht-Schatter mit den „Alten“, was sie gehört haben, dann Austausch der „Jungen“ mit Herrn Böhnke zu dem Gesagten

Plenum – die „Alten“ stellen ihre Ergebnisse vor am Pult

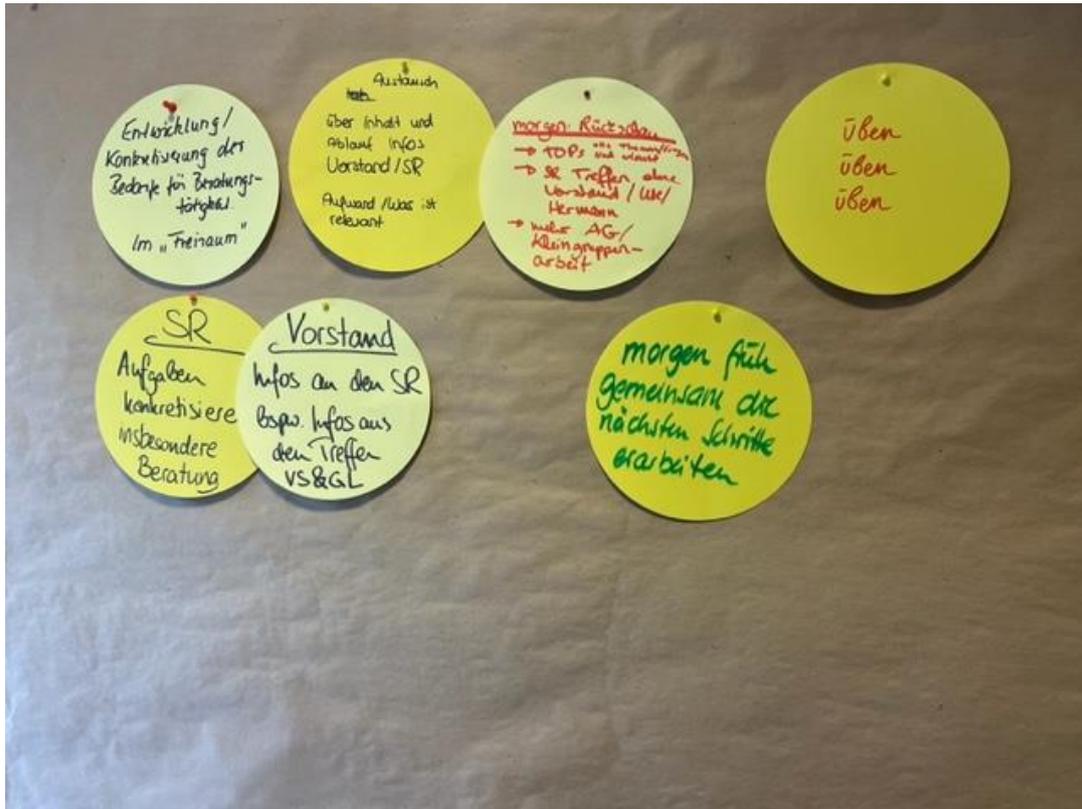
„reflecting team“ Herr Böhnke mit den „Jungen“

Wieder Austausch in der Gruppe der „Alten“

- Kaffeepause –

13. Nächste Schritte – ganz konkret

Diese werden an der Metawand gesammelt:

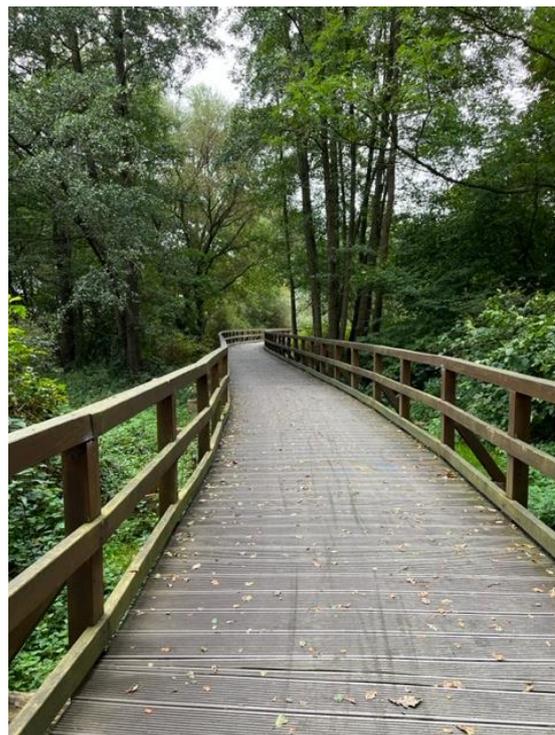


14. Abschlussrunde

Rotes Seil in der Mitte – jede/r benennt, was für ihn/sie der rote Faden von diesem Tag war

- Atmosphärisch sind wir dichter zusammengerückt
- Wer sind wir, was wollen wir, was wollen wir tun und wann
- Kommunikationskultur muss Thema sein
- Klarheit als eindeutig roter Faden, ist jetzt deutlicher
- Wie kann man gut miteinander sein
- Knoten geplatzt
- Besseres Verstehen – das, was im Hintergrund wirkt, wurde nach vorne geholt
- Konsenz am Vormittag – Befreiung der Unterschiedsbildung am Nachmittag

Ende des ersten Tagungstages: 17:00 Uhr



Klausurtag 2 – 13.10.2023

Tagesordnung

TOP 2	Begrüßung/ Formalien	Seite 10
TOP 3	Anmerkungen zum letzten Protokoll	Seite 10
TOP 4	Ergänzung zur Tagesordnung	Seite 10
TOP 5	Rückschau gestriger Tagungstag	Seite 10
TOP 6	Vorstand	Seite 10
TOP 6.1	Sachstand Friedeburg	Seite 10
TOP 6.2	Sachstand Altjührden	Seite 11
TOP 6.3	Sachstand Eigentumsübertragung	Seite 11
TOP 6.4	Ausgründung IFI go!	Seite 11
TOP 6.5	Neue Inobhutnahmestelle meracon	Seite 11
TOP 6.6	Besondere Vorkommnisse (vorgezogen)	Seite 12
TOP 6.7	Veränderung i.L.P.	Seite 12
TOP 6.8	Verwaltungsleitung	Seite 12
TOP 7	Stiftungsrat	Seite 12
TOP 7.1	Mögliche Teilnahme Verwaltungsleitung an den Sitzungen SR mit Vorstand	Seite 12
TOP 8	Satzungsfragen	Seite 12
TOP 9	Allgemeine Beratung des Vorstandes	Seite 12
TOP 9.1	Einbindung Vorstand in Veränderungsprozesse in den TGs	Seite 12
TOP 10	Stiftungsrelevante Berichte aus den TGs	Seite 13
TOP 11	Sonstiges	Seite 13
TOP 11.1	Sachstand Steuerungsgruppe Software	Seite 13
TOP 11.2	Würdigungen	Seite 13
TOP 11.3	AG Jubiläum	Seite 13
Anlage 1:	Offene Themen für die nächste Sitzung + To-Do-Liste	Seite 14
Anlage 2:	Termine Sitzungen und Wahlen	Seite 15
Anlage 3:	PPP: Besondere Vorkommnisse	Seite 16

TOP 2 Begrüßung/ Formalien

Anna begrüßt alle Anwesenden zur gemeinsamen Sitzung. Die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie Beschlussfähigkeit werden festgestellt.

TOP 3 Anmerkungen zum letzten Protokoll

Es gibt keine Anmerkungen.

TOP 4 Ergänzung zur Tagesordnung

Unter Sonstiges werden die Punkte Würdigungen und AG Jubiläum hinzugefügt.

TOP 5 Rückschau gestriger Tagungstag

Es wurden die Eindrücke des gestrigen Tages sortiert und sie mündeten in zwei Fragestellungen. Zum einen, ob Stiftungsratstreffen ohne die „Alten“ sinnvoll sind und zum anderen, bei welchen Punkten ein Bericht des Vorstandes an den Stiftungsrat zielführend ist. Der erste Punkt wird in dem Stiftungsratstreffen im November besprochen, da es die Treffen betrifft. Zu dem zweiten Anliegen wurde eine Arbeitsgruppe gegründet. An der Arbeitsgruppe nehmen Regina, Florian und Anna teil und in der Februarsitzung werden Kriterien vorgestellt, welche dem Vorstand zur Orientierung dienen können.

Bei dem nächsten Treffen im November werden die abwesenden Stiftungsratsmitglieder über den Inhalt der Tagung informiert und angefragt, ob noch jemand der Arbeitsgruppe beitreten möchte.

TOP 6 Vorstand

TOP 6.1 Sachstand Friedeburg

Die Fertigstellung des Baus verzögert sich weiter. Aus diesem Grund soll eine Verlängerung des Mietvertrages des alten Hauses bis zum 31.01.2023 verhandelt werden.

Zudem gibt es diverse Baumängel und die Baubegleitung durch den Bauträger wirkt sehr unzureichend. Aus diesem Grund ist die meracon intensiver mit der Kontrolle befasst. Die restlichen Arbeiten verlaufen äußerst schleppend und es sind selten Handwerker auf der Baustelle aktiv. Eine weitere Kooperation mit dem Bauträger PZWO wird über diesen Bau hinaus ausgeschlossen.

TOP 6.2 Sachstand Altjührden

Der Kauf ist vollzogen. Der entsprechende Kredit ist zugesagt. Auch hier wurde die weitere Zusammenarbeit mit der PZWO abgebrochen.

Nun muss ein Sanierungskonzept erstellt werden. Vermutlich wird die Gruppe für einen Zeitraum von ca. 6 Monaten im Haus nicht weiter betrieben werden können.

TOP 6.3 Sachstand Eigentumsübertragung

Die Anteile an der IFI werden von Renko und Heike an die Stiftung übertragen. Die steuerlichen Konsequenzen stehen noch nicht fest.

TOP 6.4 Ausgründung IFI go!

Die Formalien wurden alle abgeschlossen. Die Abläufe in der Stiftung werden entsprechend angepasst. Die Identifikation mit dem Personal gestaltet sich sehr positiv. Von Seiten der Jugendämter wird ein großes Interesse an der Kooperation deutlich. Der Geschäftssitz befindet sich in Emden. Der Eintrag ins Handelsregister ist noch nicht abgeschlossen.

TOP 6.5 Neue Inobhutnahmesstelle meracon

Die Meracon beabsichtigt, in Bad Zwischenahn ein Doppelhaus zum Betrieb einer weiteren Inobhutnahmesstelle für Kleinstkinder zu erwerben. Dieses Vorhaben besteht bereits seit längerer Zeit, da es eine extrem hohe Anfragesituation gibt und schon viele sehr gute Kooperationen mit verschiedenen Jugendämtern gibt. Außerdem sucht die Stadt Oldenburg in Kooperation mit dem LK Ammerland dringend nach entsprechenden Unterbringungsmöglichkeiten. Das Haus soll zum Preis von 455.000 € erworben und entsprechend saniert werden.

Erfolgte Schritte:

Bauvoranfrage wurde erstellt und eingereicht. Telefonische Vorkunft des Bauamtes war positiv. Eine Begehung mit dem Landesjugendamt hat stattgefunden. Ergebnis ist, dass das Objekt für unsere Zwecke genehmigungsfähig ist.

Eine Kostenschätzung für die Sanierung wurde durch die PZWO erstellt, entspricht aber nicht den getroffenen Absprachen und erscheint deutlich überhöht.

Eine Prüfung der Kündigung wegen Eigenbedarfs ist durch einen Rechtsanwalt erfolgt und bestätigt worden. Restrisiken bestehen im üblichen Umfang bei Eigenbedarfskündigungen.

Weitere Prüfungen und ein Gespräch mit dem Kostenträger sind in Planung.

Das Bauvorhaben wurde vom Stiftungsrat tendenziell positiv bewertet. Eine Entscheidung soll nach Abschluss der weiteren Prüfungen erfolgen.

TOP 6.6 Besondere Vorkommnisse (vorgezogen)

Rolf stellt die umfangreichen Erhebungen vor. Mit großem Interesse werden Anschlussfragestellungen und weitere Aspekte diskutiert. Es wurde beschlossen, die Thematik künftig in diesem Rahmen weiter zu erörtern.

TOP 6.7 Veränderung i.L.P.

Die wirtschaftliche Situation hat sich deutlich verschlechtert, so dass die Liquidität aus Rücklagen gesichert werden musste. Die Ursachen hierfür sind zum großen Teil dem SGB §XII/IX Bereich und im Projekt Barßel zu verorten. Die i.L.P. hat hierauf unter anderem mit Stellenabbau reagiert.

Christoph hat sich in erster Linie um den Bereich SGB XII/IX gekümmert, der zeitnah von Christoph in Eigenregie übernommen werden soll. Hierfür wird der 31.12.23 anvisiert. In der Geschäftsführung der i.L.P. soll es dann eine Interemslösung geben.

TOP 6.8 Verwaltungsleitung

Jochen hat einen guten Eindruck hinterlassen und wird auf eigenen Wunsch erst zum 01.02.2024 seine Arbeit aufnehmen. Der Vertrag ist unterschrieben.

TOP 7 Stiftungsrat

TOP 7.1 Mögliche Teilnahme Verwaltungsleitung an den Sitzungen SR mit Vorstand

Das Thema wird auf die nächste Sitzung verschoben.

TOP 8 Satzungsfragen

Zurzeit gibt es noch keinen Diskussionsbedarf.

TOP 9 Allgemeine Beratung des Vorstandes

TOP 9.1 Einbindung Vorstand in Veränderungsprozesse in den TGs

Im Kontext der Monatsgespräche mit den Geschäftsführer*innen soll es hierzu weitere Informationen geben.

TOP 10 Stiftungsrelevante Berichte aus den TGs

Aufgrund der vorangegangenen Themen konnte hierauf verzichtet werden.

TOP 11 Sonstiges

TOP 11.1 Sachstand Steuerungsgruppe Software

Bezugnehmend auf eine gemeinsame Lösung zur digitalen Erfassung der Arbeitszeit finden bereits Probeläufe statt. Grundsätzlich kann jede TG entscheiden, ob sie sich der Lösung anschließt oder eigene Wege geht.

Hiervon losgelöst befasst sich die Steuerungsgruppe mit einer eventuell alternativen zum IFIsys oder einer Überarbeitung dessen. Es sollten alle TGs sinnvoller Weise im Weiteren in der AG vertreten und mit entsprechenden Befugnissen ausgestattet sein, da diesbezüglich eine gemeinsame Lösung notwendig ist.

TOP 11.2 Würdigungen

Julia wurde mit einem kleinen Geschenk für ihre engagierte Arbeit als stellvertretende Stiftungsratsvorsitzende gedankt.

Rolf wurde für sein 40-jähriges Jubiläum in der IFI-Gruppe geehrt und mit einem Geschenk bedankt.

Sergej und Christina wurden zur Beendigung ihres Gaststatus und Aufnahme in den Stiftungsrat gratuliert.

TOP 11.3 AG Jubiläum

Es werden drei Varianten durch Regina, Ute und Lena vorgestellt. Das Ranking ergibt die Favorisierung der Variante „Festtag“ deutlich.

Es ergeht der Vorschlag, so weit möglich, die dezentrale Organisation der Stiftung in die Planungen einzubeziehen. Aus jeder TG soll eine Person an der weiteren Planung beteiligt werden.

Ende des zweiten Tagungstages: 13:00 Uhr

Anlage 1

Offene Themen für die nächste Sitzung

- Mögliche Teilnahme Verwaltungsleitung an den Sitzungen SR mit Vorstand

To-Do-Liste

Wer	Was	Aus welcher Sitzung	Bis wann
SR Mitglieder	Teilnehmerkreis innerhalb der SR Treffen klären (ohne die „Alten“?)	13.10.2023	03.11.2023
SR Mitglieder	Abfrage im SR Treffen: Weitere Teilnehmende für die AG Kriterien	13.10.2023	03.11.2023
GF	Einen Beauftragten pro TG für das Jubiläum bestimmen	13.10.2023	01.12.2023

Anlage 2

Termine

Sitzungen					
SR Sitzungen	Moderation	Protokoll	SR Treffen	Moderation	Protokoll
06.01.2023	Torsten	Julia			
03.02.2023	Torsten	Christina	03.03.2023	Lena	Katharina
13.04.2023	Julia	Regina	05.05.2023	Cindy	Sergej
02.06.2023	Regina	Ute	07.07.2023	Katharina	Torsten
04.08.2023	Lena	Anna	01.09.2023	Julia	Ina
(12.)/13.10.2023	Anna	Hermann	03.11.2023	Julia	Christina
01.12.2023	Sergej	Sarah			

Wahlen	
April 2024	Aufnahme in den SR Sarah, Ina
April 2025	Wahl Anna, Regina
August 2025	Wahl Lena, Ute, Cindy, Julia
Oktober 2025	Wahl Vorsitz
August 2026	Wahl Katharina, Christina, Sergej
Februar 2028	Wahl Torsten
August 2027	Wahl stellvertr. Vorsitz

Besondere Vorkommnisse

gem. §47 Satz 1, Nr. 2 SGB VIII

Januar 2018 bis Juni 2023

Agenda

- 1 • Rahmen
- 2 • Datenerhebung
- 3 • Schwerpunkte
- 4 • Diskussion

Besondere Vorkommnisse in den Tochtergesellschaften

IFI Initiative für Intensivpädagogik gGmbH



IFI Kinderheim Leer gGmbH



meracon gemeinnützige Gesellschaft für Soziale Arbeit mbH



TRENT gemeinnützige Gesellschaft für Training und Entwicklung mbH



ILLP Innovative Lebensräume mit Perspektive gGmbH



Meldung BV 2018 – 06/2023

3

Meldung besonderer Vorkommnisse gem. § 47 Satz 1 Nr. 2 SGB VIII

Gem. § 47 Satz 1 Nr. 2 SGB VIII hat der Träger einer erlaubnispflichtigen Einrichtung der zuständigen Behörde **unverzüglich Ereignisse oder Entwicklungen anzuzeigen**, die geeignet sind, das Wohl der Kinder und Jugendlichen zu beeinträchtigen.

Meldung gemäß § 47 Satz 1, Nr. 2 SGB VIII

Niedersächsisches Landesjugendamt
für Betriebe, Jugend und Familie
Landesjugendamt

Meldung gemäß § 47 Satz 1, Nr. 2 SGB VIII

Träger*
Adresse des Trägers*
Aufsicht der Einrichtung*
Adresse der Einrichtung*
Adresse des betroffenen Einrichtungsteils (bei den Geschlechtern)
Benennung des Leistungsbereichs (z. B. Behindertenhilfe, Sonderschule)
Name, Telefon und E-Mail-Adresse*
Verfügbar für*

Aktionsplan der Einrichtung*
(siehe auch Aktionsplan)

Was ist vorzufallen?
(kurzformale Schilderung der/der maßgeblichen Ereignisse/ Einwirkung)

Wann? (Datum, Uhr- bzw. Tageszeit)

Landesjugendamt - Fachbereich I -
Meldung gemäß § 47 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII

Landesjugendamt - Fachbereich I -
Meldung gemäß § 47 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII

Wofür (z. B. Zuvor der Bereich, Fachbereich, Abteilung) Aufnahmestufe der Einrichtung (siehe 1.)

Welche Person oder Person handelt? (Betriebs-, Betriebsrat, Name, Nachname, Geschlecht, Alter)

Wofür wurde informiert? (unserem Fachbereich, Jugendamt, Jugendberufshilfe, Jugendberufshilfe, Jugendberufshilfe, Jugendberufshilfe)

Adressen (Name, Telefon, E-Mail-Adresse) der/der verantwortlichen Agenten/innen der/der Einrichtung*
Verfügbar für oder an Schachthaus?

Chinen ☐ Eile ☐ weicher Art?

Welche Maßnahmen werden seitens des Trägers der Einrichtung und/oder sonstiger Stellen ergriffen, welche weiteren Maßnahmen hat die Einrichtung? Welche genau? Bitte umfassende Schilderung!

Meldung gemäß § 47 Satz 1, Nr. 2 SGB VIII

**Landesjugendamt - Fachbereich I -
Meldung gemäß § 47 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII**

Ergänzende Hinweise

Hinweis: Bitte übermitteln Sie keine Unterlagen wie i.d.R. Fachärztliche Gutachten, Mißplatzprotokolle etc.!

Der Träger bestätigt, dass er/dies/e Betroffenen umfassend über die Weitergabe der Daten an das Landesjugendamt informiert hat.

Datenschutzbestimmungen
Als Betreuer Person erheben über die Weitergabe der personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung durch das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie. Landesjugendamt, informiert.

Alle betroffenen Personen werden über die Weitergabe der personenbezogenen Daten und deren Verarbeitung durch das Niedersächsische Landesamt für Soziales, Jugend und Familie. Landesjugendamt, informiert.

Per Email senden **Drucken**

**Landesjugendamt - Fachbereich I -
Meldung gemäß § 47 Abs. 1 Nr. 2 SGB VIII**

[nur vom Sachbearbeitenden des Niedersächsischen Landesjugendamtes auszufüllen!]

Weiteres Vorgehen / Bearbeitungsstatus: Beschreibung des Tätigkeitsbereichs (Aufgabenwahrnehmung)

ohne weitere Bearbeitung mit weiterer Bearbeitung und Folgeaufträgen

Fachliche Einordnung der Meldung (mehrfach Nennungen möglich)

Sexuelle Grenzverletzungen unter Betreuten
 Sexuelle Grenzverletzungen durch Betreuer*in
 Entwürdigendes Erziehungsverhalten
 Aufsichtspflichtverletzungen
 Eigengefährdung (z.B. selbstverletzt, Verhalten)
 Time Out
 FEM, Beschlüsse gem. §1631 b, Abs. 2
 Straftaten von Betreuten
 Strafverfolgung von Mitarbeitenden
 Beschädigung Einrichtung, Feuer, usw.
 Pandemie, meldepflichtige Krankheiten
 Todesfall
 Suizid
 Sonstiges (Bitte beschreiben, Nennung der Gründe!)

Sonstiges:

Bearbeitung erledigt Datum: _____
 per E-Mail
 postalisch
 telefonisch

Bearbeitet von _____

Vergleich fachliche Einordnung des BV

Niedersächsisches Landesjugendamt	Tochtergesellschaften
<ul style="list-style-type: none"> Sexuelle Grenzverletzung(en) unter Betreuten Sexuelle Grenzverletzung(en) durch Betreuer*in Strafverfolgung von Mitarbeitenden Straftaten von Betreuten Eigengefährdung Beschädigung Einrichtung, Feuer, usw. Pandemie, meldepflichtige Krankheiten Entwürdigendes Erziehungsverhalten Aufsichtspflichtverletzungen Time Out FEM, Beschlüsse gem. §1631 b, Abs. 2 Todesfall Suizid Sonstiges 	<ul style="list-style-type: none"> Sexuelle Grenzverletzungen MA als Gegenstand des BV Diebstahl, Verstöße gegen StVO, etc. Selbstgefährdung Brandstiftung, Sachbeschädigung Erkrankungen, Meldungen zum Infektionsschutz (Corona nicht enthalten) Unfälle Suchtmittelabusus Trebbegang Fremdgefährdung Sonstige Konflikte

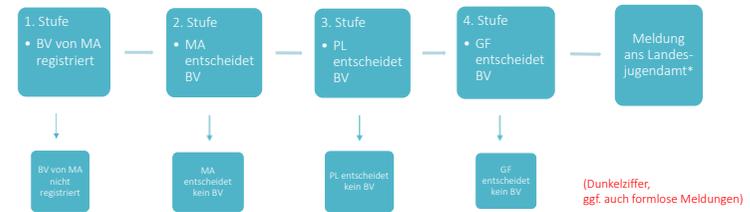


Der neue Zuverlässigkeitsbegriff

Nach § 45 Abs. 2 S. 2 Nr. 1 SGB VIII

- Nach neuem Recht wird die Eignung des Trägers im Sinne seiner Zuverlässigkeit als Regelbeispiel normiert
- Zuverlässig** ist, „wer die Gewähr dafür bietet, dass er die genehmigte Tätigkeit **ordnungsgemäß** ausführen wird“
- Eine „jugendhilfespezifische Konkretisierung des Zuverlässigkeitsbegriffs“ erfolgt durch § 45 Abs. 2 S. 3 SGB VIII
 - Mit dieser Vorgabe wird regelbeispielhaft normiert, wann ein Träger die erforderliche Zuverlässigkeit insbesondere nicht besitzt
 - Dies ist der Fall, wenn der Träger nachhaltig gegen seine Mitwirkungs- und Meldepflichten nach §§ 46, 47 SGB VIII verstoßen hat**

Auswahl/ Meldung des BV



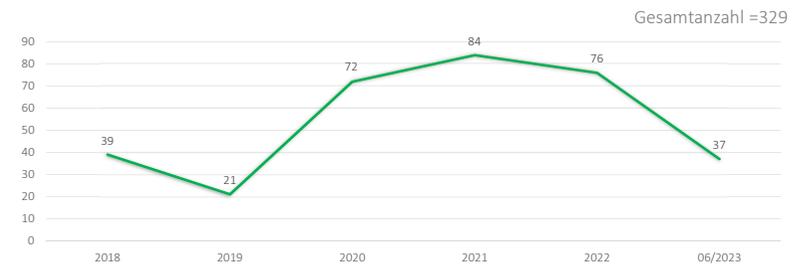
Meldung BV 2018 – 06/2023

10

Orientierung

- 1 • Rahmen
- 2 • Datenerhebung
- 3 • Schwerpunkte
- 4 • Diskussion

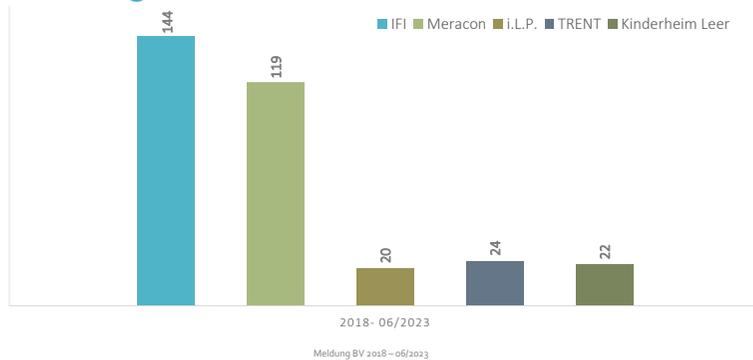
Gesamte Vorkommnisse



Meldung BV 2018 – 06/2023

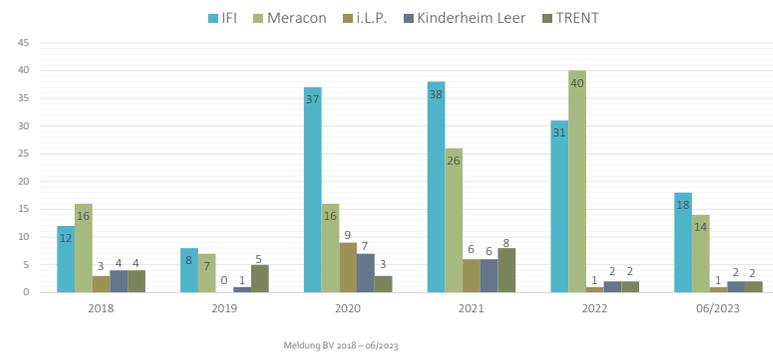
11

Gesamtanzahl Meldung BV in den Tochtergesellschaften



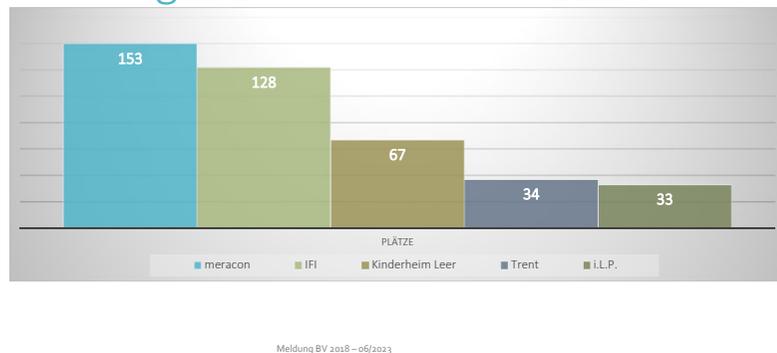
13

Meldungen BV in den Tochtergesellschaften



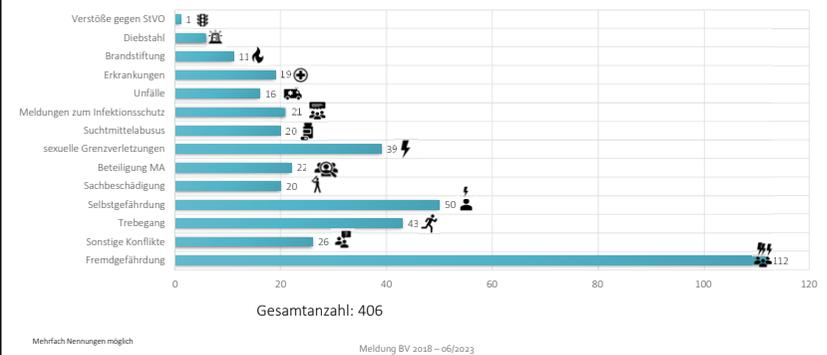
14

Stationäre Plätze in den Tochtergesellschaften



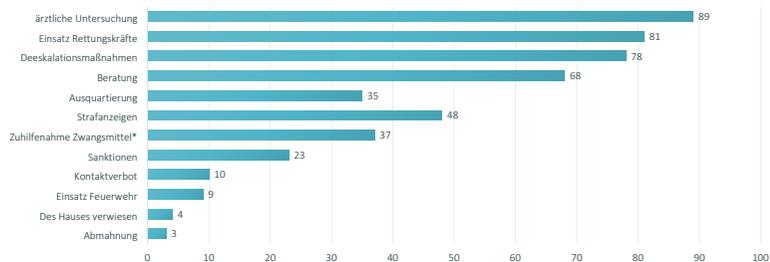
15

Anzahl der Ereignisse, die als besondere Vorkommnisse gekennzeichnet wurden



16

Was wurde unternommen?

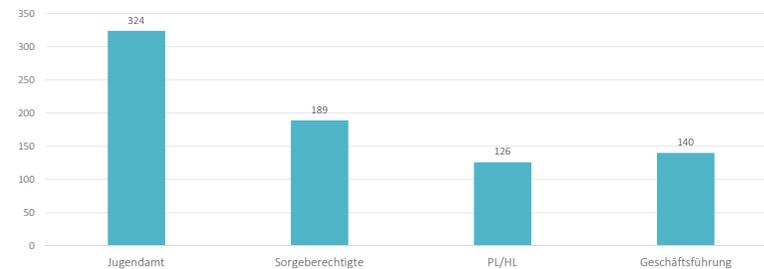


* Wie Handschellen, Fixierung etc.

Meldung BV 2018 – 06/2023

17

Wer wurde informiert?



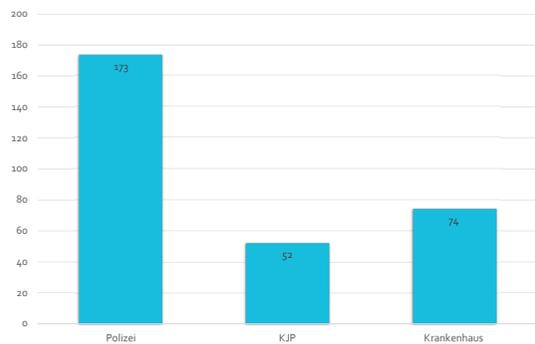
mehrfach Nennungen möglich

Meldung BV 2018 – 06/2023

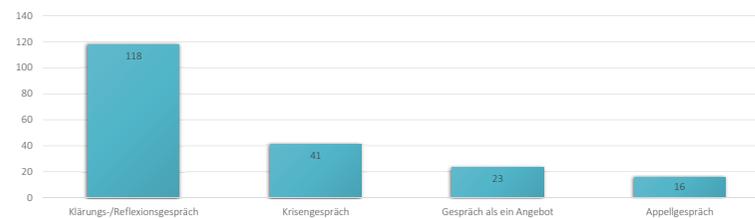
*Für Polizei und KJP siehe Folie 19

18

Institutionsbeteiligung



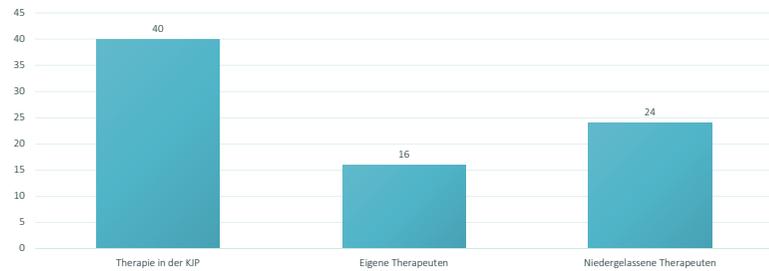
Gespräche



Meldung BV 2018 – 06/2023

20

Therapie *

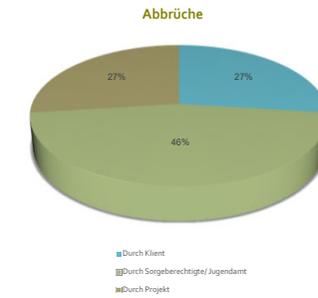


* telefonisch, digital oder persönlich

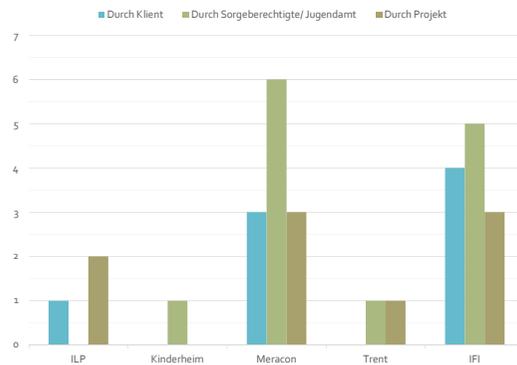
Meldung BV 2018 – 06/2023

21

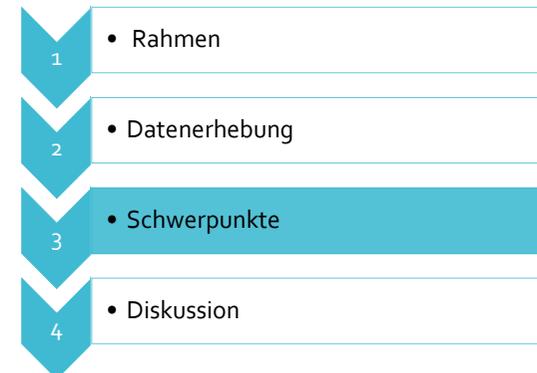
Abbruch der Maßnahme nach BV



Abbruch der Maßnahme nach Tochtergesellschaften

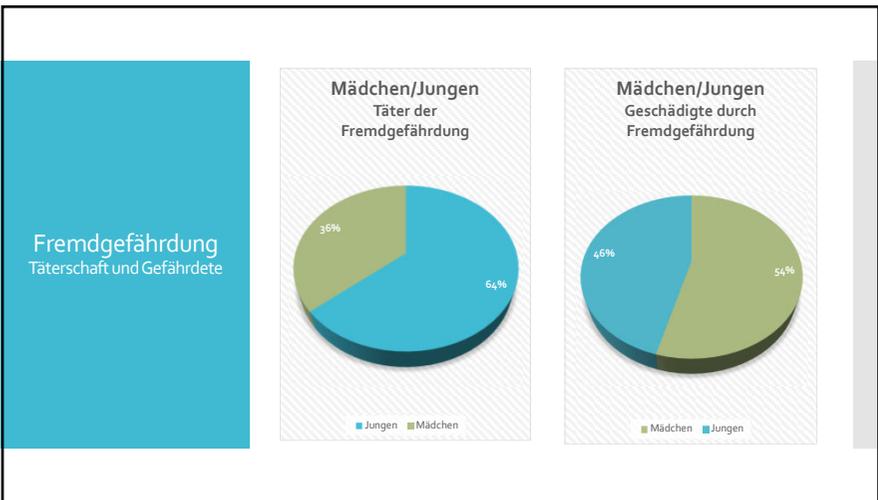
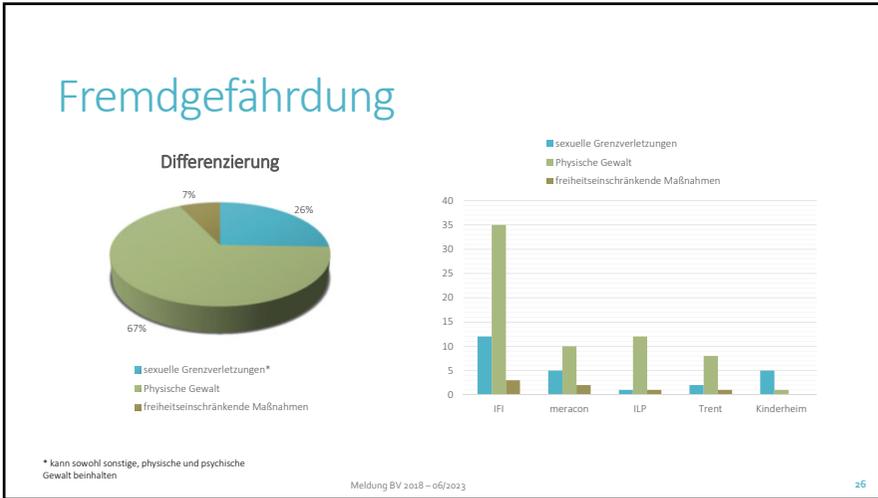


Orientierung



Fremdgefährdung

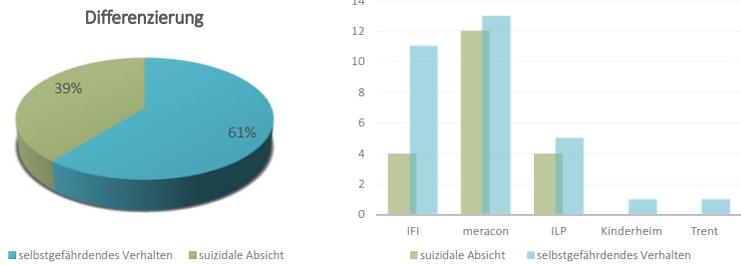
Schwerpunkt 1



Selbstgefährdung

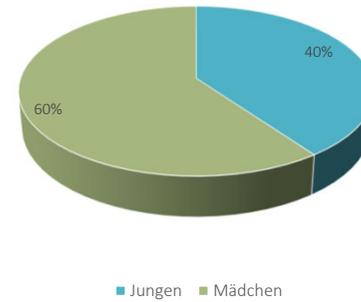
Schwerpunkt 2

Selbstgefährdung



Meldung BV 2018 – 06/2023

29



Selbstgefährdung –
Hauptakteure in
Unterscheidung M/J

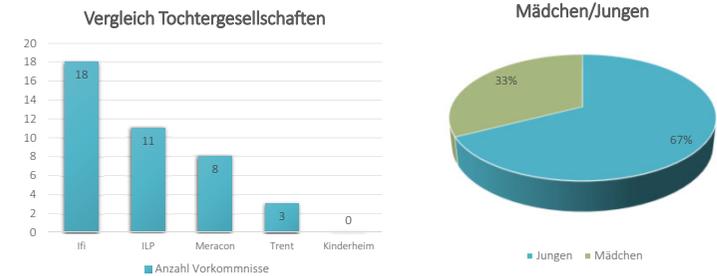
Meldung BV 2018 – 06/2023

30

Trebehang

Schwerpunkt 3

Trebehang



Meldung BV 2018 – 06/2023

32

Diskussionsrunde